

# Niederschrift

über die am Mittwoch, den **29. Juli 2020 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundenene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

## Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, Josef Ebner, GV Simone Meißnitzer, Brigitte Ebner, Cornelia Ehrenreich, Robert Hubert, Robert Leitner, Jakob Schmidlechner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV DI. Lukas Soukup, GV Mag. Romana Bello
<u>FPÖ Fraktion</u>	Adelheid Oberascher
<u>SPO-Fraktion</u>	GR Rudolf Wallner, GV Gerold Zach
<u>Schritfführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Leitner Thomas und Leitner Herbert

**Nicht anwesend:** GV Georg Gimpl, Johannes Leitner mit Entschuldigung

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eingehen in die Tagesordnung wird Herr Jakob Schmidlechner als Ersatzmitglied in der Gemeindevertretung angelobt. Dazu verliest der Bürgermeister die Angelobungsformel gemäß § 23 der Salzburger Gemeindeordnung und Herr Schmidlechner antwortet mit „Ich gelobe.“.

Der Bürgermeister hat den Fraktionsvorsitzenden die Aufnahme eines dringenden Tagesordnungspunktes übermittelt. Die Anwesenden stimmen der Aufnahme des Punktes 13. Übernahme der Haftung für einen Kredit der Fuschl am See Betriebs GesmbH zur Errichtung einer Fotovoltaik Anlage zu.

Der Bürgermeister schreitet zur Erledigung folgender

## **Tagesordnung**

### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Da keine Zuhörer anwesend sind entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

### **2. Oberflächenwasserentsorgung im Bereich Waldhof - Schreiben vom 02.07.20**

In der letzten Sitzung vom 27.05.2020 wurde über eine Kostenbeteiligung zur Errichtung einer Oberflächenwasserentsorgung im Bereich „Waldhof“ diskutiert. Der Beschluss dazu wurde der Waldhof GesmbH schriftlich mitgeteilt. Dazu liegt nun das Mail vom 2. Juli 2020 vor. Darin wird moniert, dass aufgrund der geringen Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See (€ 3.500,00) von diesem Projekt Abstand genommen wird. Zusätzlich wurden die Kosten für ein bereits verlegtes Abflussrohr in Höhe von € 2.998,32 durch die Errichterfirma der Gemeinde in Rechnung gestellt.

Es wird eingehend über die Sichtweise von Familie Ebner-Kari diskutiert. Bürgermeister Vogl meint, dass zur Entwässerung des Hochfeldes und der Hochfeldstraße seitens der Gemeinde erhebliche Aufwendungen getätigt wurden. Die Anwesenden sind der Meinung, dass der Beschluss vom 27.05.2020 nicht geändert werden soll und auch die Übernahme der Kosten für die Vorleistungen vom Auftraggeber zu bezahlen sind.

### 3. Änderung der **Geschäftsordnung** – Antrag der grünen Fraktion

Der Antrag der Grünen Fraktion auf Änderung des § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Fuschl am See liegt den Anwesenden vor. Da Verordnungsänderungen nicht im Dringlichkeitswege erledigt werden können, wird gegenständlicher Antrag erst bei dieser Sitzung behandelt.

Dazu schlägt die Vorsitzende der Grünen Fraktion Frau Elli Maschler vor, dass der Text entgegen dem Antrag lautet: Protokolle der öffentlichen Sitzungen **werden** zu Infozwecken im Rahmen des Internetauftrittes der Gemeinde Fuschl am See veröffentlicht.

Darüber lässt der Bürgermeister abstimmen, was eine Annahme mit Stimmenmehrheit ergibt. GR Rudolf Wallner stimmt gegen den Antrag, da er die bisherige Formulierung (sollen ... veröffentlicht werden) für ausreichend hält. Die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See stimmen für die Änderung der Geschäftsordnung.

### 4. Union Sportverein Fuschl am See – Ansuchen um **Förderung**

Das Ansuchen um Förderung des Union Sportvereines Fuschl am See um 1. eine jährliche Sektionsförderung für die neu gegründete Sektion Volleyball und 2. um teilweisen Erlass der Sportheimmiete liegt den Anwesenden vor.

In der ausführlichen Diskussion wird grundsätzlich begrüßt, dass der Volleyballsport über eine Sektion des USV organisiert werden soll. Dazu soll auch seitens der Gemeinde Fuschl am See eine „Anschubfinanzierung“ gewährt werden. Über die Höhe wird umfangreich diskutiert. Für laufende Förderungen soll derzeit noch kein Beschluss gefasst werden, da die Dauer des Bestandes dieser Sektion nicht absehbar ist und es auch gegenüber anderen Vereinen zu Ungleichheiten kommen könnte. Zur Miete meint der Bürgermeister, dass diese bereits bei Gewährung der Jahressubvention an den USV eingerechnet ist und daher die Gewährung einer Subventionserhöhung gleichkommt.

Nach Abschluss der umfangreichen Diskussion wird über den Vorschlag des Bürgermeisters zur Gewährung einer einmaligen Subvention in Höhe von € 3.000,00 als Zuschuss für die Sektion Volleyball im USV abgestimmt. Die Mehrheit der Gemeindevertretung Fuschl am See (Lukas Soukup, Rudolf Wallner, Gerold Zach, Robert Leitner, Jakob Schmidlechner, Simone Meißnitzer, Robert Huber, Christian Braunstein und Franz Vogl) stimmt für den Antrag. Somit ist der Bürgermeisterantrag beschlossen.

### 5. Fuschl am See **BetriebsGmbH** – Kenntnisnahme **AGB's**

Als Eigentümer der Fuschl am See BetriebsGmbH sollen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Fuschlseebades (Fuschl am See BetriebsGmbH) durch die Gemeinde Fuschl am See zur Kenntnis genommen werden. Dazu liegt der Vorschlag der Geschäftsführung vor.

Über einzelne Punkte wird diskutiert.

Nach Abschluss der Debatte werden die vorliegenden AGBs der Fuschl am See BetriebsGmbH einstimmig zur Kenntnis genommen.

## 6. Musikum Salzburg Statutenanpassung

Durch das Kuratorium des Musikums Salzburg wurden Änderungen der Statuten beschlossen. Diese Änderungen betreffen auch alle Gemeinden, da die Mittelaufbringung insbesondere durch die Stadt Salzburg und dem Gemeindeausgleichsfond (GAF) geändert werden. Durch die Gemeindeaufsicht wurde festgelegt, dass durch die Gemeinden mittels Beschluss der Gemeindevertretungen die Statutenänderung zu bestätigen ist.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinden nach Änderung der Statuten mit keinem erhöhten Beitrag zu rechnen haben. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der unterrichteten Schüler aus der Gemeinde Fuschl am See. Derzeit sind dazu ca. € 30.000,00 jährlich aufzuwenden.

Nach Abschluss der Debatte wird der Änderung der Statuten des Musikums Salzburg in der beantragten Form einstimmig zugestimmt.

## 7. Bewilligung des Landes Salzburg zur Errichtung eines Buswartehäuschens beim Brunnerwirt – Privatrechtlicher Vertrag

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung die Bewilligung der Landesstraßenverwaltung zur Errichtung eines Buswartehäuschens „Brunnerwirt“ nordseitig an der B158 (Wolfgangseestraße) übermittelt. In dieser Bewilligung sind diverse Auflagen angeführt, welche durch die Gemeinde zur Kenntnis zu nehmen sind. Im Zuge der Sanierung der B158 im Gemeindegebiet Fuschl am See im Jahr 2020 wurde das bestehende Wartehäuschen abgebaut. Der Standort des neu zu errichtenden Häuschens soll ausschließlich auf Straßengrund gewählt werden.

Der Bürgermeister will die Neuerrichtung des Wartehäuschens dem Bauausschuss vorlegen, damit dieser Gestaltungsvorschläge beschließen kann.

Nach Abschluss der Debatte wird die Bewilligung zur Errichtung eines Buswartehäuschens der Haltestelle Brunnwirt gemäß Schreiben der Landesstraßenverwaltung vom 17.06.2020, Zahl: 20608-B158/5/482-2020 in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

## 8. Errichtung eines Geh –und Radweges an der B158 auf die Länge der Filblingstraße sowie Herstellung der Bushalltestelle Brunnerwirt – Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Land Salzburg.

Die erstellte Vereinbarung der Landesstraßenverwaltung betreffend die Übernahme der gesamten Verwaltung von Grundstücksflächen der Landesstraße durch die Gemeinde Fuschl am See liegt den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See vor. Konkret geht es 1. um den neu zu errichtenden Geh- und Radweg zwischen Kilometer 18,4 und 19,3 rechts (zwischen den Einfahrten Filblingstraße) und 2. die Aufstandsfläche für Buspassagiere der neu errichteten Haltestellen Brunnwirt. Für diese öffentlichen Flächen soll durch die Gemeinde Fuschl am See die Verwaltung (inkl. Reinigung und Instandhaltung) übernommen werden. Für bestehende Geh- und Radwege an der B158 liegen bereits analoge Vereinbarungen vor.

Nach Abschluss der kurzen Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Vereinbarung zwischen dem Land Salzburg und der Gemeinde Fuschl am

See betreffend die Übernahme der gesamten Verwaltung des Geh- und Radweges zwischen Kilometer 18,4 und 19,3 und die Aufstandsflächen (Haltestellenflächen) gemäß Schreiben des Landes Salzburg, Zahl: 20608-B158/5/481-2020 abzuschließen.

**9. Nächtigungsabgabe (Ortstaxe) für Hunde – Aufhebung des Beschlusses mangels Gesetzeskonformität**

Wie aus den Beilagen ersichtlich, berichtet der Bürgermeister über das Mail der Gemeindeaufsicht zur eingehobenen Ortstaxe für Gästehunde. Durch die Veröffentlichung der entsprechenden Verordnung auf der Homepage der Gemeinde Fuschl am See wurde die Aufsichtsbehörde auf die ihrer Meinung nach unrechtmäßige Einhebung dieser Steuer aufmerksam.

Da es auch im Rahmen des Beschlussrechtes der Gemeinde Fuschl am See zur Einhebung einer Hundesteuer nicht möglich ist Abgaben für Gästehunde einzuheben, soll gegenständliche Verordnung ersatzlos aufgehoben werden.

Die Gemeindevertretung Fuschl am See folgt der Rechtsansicht der Gemeindeaufsicht und setzt einstimmig per 01.01.2020 die Verordnung zur Einhebung der Nächtigungsabgabe für Gästehunde außer Kraft.

**10. Heimatverein Fuschl am See Antrag auf alternatives Vereinsheim**

Das Schreiben des Heimatvereines Fuschl am See um Verhandlungen über ein alternatives Vereinsheim wurde den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt. Derzeit werden die Vereinsutensilien in einem Lageraum der Volksschule verwahrt. Da dieser Raum auch von der Volksschule und der Bücherei genutzt wird, wird um Zurverfügungstellung eines vereinseigenen Lokales ersucht.

Der Bürgermeister hat dafür die Vereinslokalitäten des Jugendvereins VANIA ins Auge gefasst. Da jedoch dieser Verein durch junge Vertreter aktiviert werden soll, sollen andere Möglichkeiten zur Unterbringung des Heimatvereines gesucht werden. Als mögliche Alternative fällt dem Bürgermeister der alte Proberaum der TMK in der Volksschule Fuschl am See ein, der derzeit durch die Chöre genutzt wird.

**11. a) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Sonnseite (Restfläche McDell) – Beschlussfassung**

**b) Änderung des Bebauungsplanes Sonnseite (2. Änderung).**

Auf Ansuchen der Grundeigentümer Toby und Stefanie McDell soll eine Teilfläche ihrer GP 129/1 im Ausmaß von 322 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland / sonstige Gebiete in Bauland / reine Wohngebiete umgewidmet werden. Diese Fläche liegt direkt zwischen der Seestraße und der Seewinkelstraße. Durch die Umwidmung ist eine bessere Bebauung der GP 129/1 der KG Fuschl möglich.

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet, dass gegenständliches Verfahren im Bauausschuss positiv behandelt wurde. Die Bebauungsbedingungen sollen durch Erweiterung des rechtsgültigen Bebau-

ungsplanes Sonnseite geregelt werden. Dazu wird der bestehende Bebauungsplan um die von der Umwidmung betroffenen Fläche (322 m<sup>2</sup>) erweitert. Da es sich bei der Änderung des Flächenwidmungsplanes um eine sehr kleine Fläche handelt, kann mit den gemeindemäßigen Baulandflächen das Auslangen gefunden werden.

Nach Abschluss der Debatte werden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst: a) Umwidmung der südlichen Teilfläche der GP 129/1 der KG Fuschl im Ausmaß von 322 m<sup>2</sup> von derzeit Grünland / sonstige Gebiete in Bauland / reine Wohngebiete; b) Erweiterung des Bebauungsplanes Sonnseite (2. Änderung) um den Bereich der o.a. Umwidmungsfläche

## 12. Verkehrspolizeiliche Anträge

### a) Filblingstraße Antrag auf ein generelles Fahrverbot

Der Antrag von Herrn Andreas Klaushofer (Feichtinger) zur Problematik des Befahrens der Filblingstraße liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See vor. Darin wird unter anderem um ein generelles Fahrverbot, ausgenommen die Zufahrt zu seinen Objekten, ersucht.

Bei der Filblingstraße handelt es sich um eine Gemeindestraße an welcher auch Gewerbebetriebe liegen. Die Anwesenden sprechen sich grundsätzlich gegen die Erlassung allgemeiner Fahrverbote auf Gemeindestraßen aus. Jedoch können sich die Anwesenden zur Reduzierung der Geschwindigkeit entsprechende Beschränkungen vorstellen. Dazu wird umfassend diskutiert. Insbesondere wurde die Frage wie weit die Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet werden soll geklärt. Es soll die gesamte Straße mit einer Beschränkung von 30 km/h belegt werden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für eine derartige Verordnung die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung zuständig ist.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen einen Antrag auf Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für die gesamte Filblingstraße an die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung zu stellen.

### b) Parkplatz Oberhaus Antrag auf Markierung

Das Schreiben des Herrn Peter Schitter betreffend der Markierung des Parkplatzes an der Steinbachstraße liegt den Anwesenden vor.

In der Diskussion wird angeführt, dass diese Maßnahme erhebliche Mittel erfordert und jedes Jahr erneuert werden müsste. Es soll daher von einer derartigen Maßnahme Abstand genommen werden. Der Bürgermeister berichtet über die Nutzung dieses Parkplatzes durch Campingfahrzeuge. Um dies hinten zu halten, sollen entsprechende Verbotsschilder aufgestellt werden.

## 13. Übernahme der Haftung für einen Kredit der Fuschl am See Betriebs GesmbH zur Errichtung einer Fotovoltaik Anlage

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass die Fuschl am See Betriebs GmbH. zur Investition der Errichtung einer Fotovoltaik Anlage einen Kredit aufnehmen will. Um in den Genuss besserer Konditionen zu kommen, soll die Gemeinde Fuschl am See die Haftung für den Kredit übernehmen.

Die Anwesenden sprechen sich für die Übernahme der Haftung aus, da die Fuschl am See Betriebs GmbH. im alleinigen Eigentum der Gemeinde Fuschl am See steht. Die Rückzahlungen sollen aus der Ersparnis der Stromkosten im Fuschlseebad erfolgen. Die zu erwartenden Mittel aus dem GAF (Gemeindeausgleichsfonds) sollen direkt auf das Darlehenskonto eingezahlt werden.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Fuschl am See für den Kredit bei der Raiffeisenbank St.Gilgen-Fuschl-Strobl in Höhe von € 136.000,00 mit einer Laufzeit von 120 Monaten (10 Jahren) die Haftung (Bürgschaft) übernimmt.

#### **14. Allfälliges:**

##### **a) Parken an der Steinbachstraße**

GV Gerold Zach ersucht den Beginn der Steinbachstraße derart abzusperren, damit nicht mehr geparkt werden kann. Er begründet dies mit der Auffassung des Parkplatzes bei der Dollfußkapelle durch die Landesstraßenverwaltung. Bürgermeister Vogl gibt dazu bekannt, dass ein beidseitiges Halte- und Parkverbot in der Steinbachstraße verordnet ist. Es werden diesbezügliche Kontrollen an Badetagen durch die Polizei durchgeführt.

##### **b) Parkplatzmanagement am Fuschlseebadparkplatz**

Um das Parkproblem an Spitzenbadetagen zu mildern schlägt VzeBgm Christian Braunstein vor, bei Befüllen des Parkplatzes Fuschlseebad eine Aufsichtsperson abzustellen. Dadurch könnten viel mehr Autos abgestellt werden. Bürgermeister Vogl will dazu Kontakt mit der Geschäftsführung des Fuschlseebades aufnehmen.

##### **c) Grund bei Feuerwehrgaststätte**

GV Rudolf Wallner erkundigt sich beim Bürgermeister betreffend die Verhandlungen zum Ankauf der Grundflächen östlich der Zeugstätte. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass Herr Bernhard Leitner um den angebotenen Preis nicht bereit ist, den Grund an die Gemeinde Fuschl am See zu verkaufen. GR Wallner spricht sich dafür aus, dass zumindest der benötigte Grund für die Stellflächen angekauft werden soll.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **21:25 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------